



## Schottlands Whiskybrennereien, die in 2018 eröffnen sollen

Die Summe der augenblicklichen Investitionen in Scotch Whisky hat es seit über einem Jahrhundert nicht mehr gegeben. Mit zehn neuen Destillieren, die (vermutlich) in 2018 eröffnet werden, ist dieses Jahrzehnt auf dem besten Wege, die größte Anzahl von (Neu)Eröffnungen in der Geschichte der Scotch Whisky zu schaffen.

Da die Ausfuhren von Single Malt mit 1 Milliarde Pfund einen neuen Jahreshöchstwert erreichen - und damit 25% des Gesamtwerts der Scotch-Exporte ausmachen - liegen die Investitionen in Scotch Whisky nun auf einem Niveau, das seit den 1890er Jahren nicht mehr zu verzeichnen war.

In damaligen Jahrzehnt wurden etwa 40 neue Brennereien eröffnet. Jetzt, mehr als 100 Jahre später, werden die 2010er wahrscheinlich diesen Rekord überschreiten.

Alleine im Jahr 2017 wurden 10 neue Whisky-Brennereien von unterschiedlicher Größe eröffnet: von einer traditionellen Anlage in einem Schloss in Dornoch bis zur unterirdischen Brennerei *Macallan V2.0*.

In 2018 werden weitere zehn neue Whisky-Destillieren erwartet, darunter zwei verschobene Projekte aus 2017: *Reivers*, die erste Grainbrennerei in Schottland seit 2010 und Edinburghs erste neue Anlage seit über einem Jahrhundert sowie *Ardnahoe*, Islay's neunte Brennerei.

### Ardnahoe Brennerei

Die Besucher des Islay Festivals 2018 (25. Mai - 2. Juni) werden in diesem Jahr die Qual der Wahl haben, da die Insel wohl endlich ihre neunte Whisky Destillerie willkommen heißt. Der unabhängige Abfüller *Hunter Laing* erwartet, dass die Ardnahoe Destillerie rechtzeitig zum Festival fertig sein wird, obwohl der Tag der offenen Tür für Ardnahoe noch nicht bestätigt ist.

Die Destillerie liegt an der Nordostküste der Insel in einem Gebiet von außergewöhnlicher natürlicher Schönheit. Durch die Glaswände können die Besucher künftig aus dem Inneren des Stillhauses einen Panoramablick auf die Isle of Jura und den Sound of Islay genießen. Zusätzlich werden Naturlehrpfade angelegt, um den Besuchern die Umgebung näher zu bringen. Ardnahoe wurde für eine manuelle Bedienung konzipiert und soll sehr lange Lyne-Arme - angeblich die längsten der Welt - sowie die einzigen Wurm Kühler von Islay bekommen. Die Produktion wird für verschiedene Whisky-Sorten ausgelegt: Vom Malt aus nicht getorfte Gerste (den der Produktionsleiter Jim McEwan „das Flüstern von Ardnahoe“ nennt) bis hin zum



Ardnahoe Destillerie intensiv torfigen Malt.

### Ardross Brennerei

Bauarbeiten für eine neue 15-Millionen-Pfund-Brennerei auf der Ardross Mains Farm im Averon Valley, etwa 30 Meilen nördlich von Inverness, begannen im November 2017. Als Teil des Projektes werden baufällige Gebäude aus dem 19. Jahrhundert sorgfältig renoviert, um eine Whisky- und Gin-Destillerie aufzunehmen, die Ende 2018 in Betrieb gehen soll.

### Borders Brennerei

Ursprünglich sollte die Eröffnung bereits im Juli 2017 erfolgen, aber das Projekt der ersten Brennerei in den Borders seit mehr als 180 Jahren ist momentan rund sechs Monate im Verzug und wird wohl erst ab Januar 2018 Whisky produzieren.

Die 10 Millionen Pfund teure Destillerie in Hawick wird jährlich bis zu 1,8 Millionen Liter Spirituosen produzieren können, sowohl für Single Malt Whisky als auch für Gin. Das Wasser soll der angrenzende Teviot-Fluss liefern. Die Brennerei wird in einer stillgelegten Fabrik aus dem 19. Jahrhundert errichtet - dem ursprünglichen Hauptquartier der Hawick Electricity Company.

### Burnbrae Brennerei

Nicht alle neuen Brennereiprojekte werden mit einer farbenfrohen Pressemitteilung und einem Werbevideo angekündigt. Einige, wie Burnbrae in East Kilbride, verzichten lieber auf solche Werbemaßnahmen und setzen der Pläne in aller Stille um.

In den letzten Jahren hat Blender und Abfüller *J & G Distillers*, der Blended Scotch-Marken wie *Barclays*, *Mclvor* und *Bonnie & Clyde* produziert und den unabhängigen Abfüller *Hart Brothers* besitzt, seine Zöllfreilager in East Kilbride in aller Stille renoviert und erweitert.

Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde ein Teil des Hauptgebäudes in eine Malt-Whisky-Destillerie umgebaut, die Anfang 2018 in Betrieb genommen werden soll. Die Besucher können durch die vom Boden

bis zur Decke des Gebäudes reichenden Fenster einen Blick auf die Brennblasen werfen. Die Brennerei wird voraussichtlich nicht für Besucher geöffnet.

### Crafty Brennerei

Im April 2017 gründete *Graham Taylor* in Newton Stewart, Dumfries & Galloway, was er für eine echte „handwerkliche“ schottische Brennerei hält.

Das erste Destillat war der *Hills & Harbor Gin* (laut Bewertung ein erschwingliches Produkt für alle, nicht nur für „viktorianische Herren oder Soho Hipster“), hergestellt aus neutralem Weizenalkohol aus den Niederlanden, gemischt mit eigenen Weizendestillat aus der *Crafty Distillery*.

Der langfristige Plan ist jedoch, nicht nur einen Gin zu produzieren. Im Jahr 2018 will *Crafty* auch mit der Produktion des ersten Single Malt Whiskys beginnen, einem fruchtigen Whisky, wie er bei einer langsamen Vergärung der Maische entsteht. Er soll vorwiegend in jungfräulichen amerikanischen Eichenfässern heranreifen. Wie der Name schon sagt, können wir von dieser kleinen Destillerie viele Experimente erwarten.

### Crabbie's Brennerei

Die erste von drei für Edinburgh geplanten Single Malt Whisky-Destillieren wird diesen Sommer im Forth Industrial Estate in Granton Harbor die Produktion aufnehmen:

Die von dem Getränkehersteller *Halewood Wines & Spirits* geplante Brennerei wird jedes Jahr nur 165.000 Liter Spirituosen produzieren, aber die Eröffnung dieser bescheidenen Anlage wird den Namen *John Crabbie & Co.* zurück in die schottische Hauptstadt bringen.

*John Crabbie & Co.* gehört heute zu *Halewood* und war 1885 einer der sechs Gründungspartner von Edinburghs North British Distillery. *John Crabbie* war der erste Vorsitzende dieses Mischkonzerns.

Während der Name heute eher mit Ingwerbier assoziiert wird, war *John Crabbie & Co.* einst damit beschäftigt, Scotch Whisky zu destillieren, zu mischen und abzufüllen. In diesem Sommer kehrt das Unternehmen endlich zu seinen Wurzeln zurück.

### Douglas Laing Brennerei

Glasgows Destillier-Renaissance wird noch in diesem Jahr einen weiteren Schub erhalten, wenn die 10,7 Millionen Pfund teure Brennerei von *Douglas Laing & Co.* am Pacific Quay in Govan eröffnet wird.

Der unabhängige Abfüller gab im Juli 2017

## Schottlands Whiskybrennereien, die in 2018 eröffnen sollen / Vermischtes

Pläne für die Destillerie und die Verlegung des Firmensitzes vom Douglas House im Zentrum von Glasgow bekannt.

Die Brennerei, deren Name noch nicht festgelegt ist, wird die vierte Whisky-Destillerie der Stadt sein nach der Strathclyde-Grainbrennerei, der Glasgow- und der Clydeside-Malzwhisky Destillerie.

### **Holyrood Park Brennerei**

Die Pläne, Edinburghs altes Lokomotivdepot in eine Malt Whisky Destillerie mit Besucherzentrum zu verwandeln, sind seit 2015 in vollem Gange. Ende dieses Jahres wird voraussichtlich die neue Holyrood Park Brennerei eröffnet.

In erster Linie eine Besucherattraktion, wird Holyrood Park jedes Jahr etwa 100.000 Liter Spirituosen produzieren und damit zu den kleinsten Destillieren in Schottland gehören. Gin, Wodka und Liköre sollen zusätzlich in einer zweiten Brennblase produziert werden.

Sobald sie in Betrieb ist, bietet die Brennerei den Besuchern ein umfassendes praktisches Erlebnis der Herstellung des Whiskys: Von der Verkostung der Zwischenprodukte im Verkostungsraum bis zur Information über den Einfluss des Holzes der Fässer auf die Entwicklung der Aromen im Whisky.

### **Diageo verliert die globale Spitzenposition.**

In den letzten 20 Jahren hat sich Diageo aktiv auf das Getränkegeschäft konzentriert und hat bekannte Alkoholhändler von Kanada bis zur Türkei, von Indien bis nach Brasilien und Mexiko gekauft.

Es verkaufte sein Weinsegment und berühmte Namen wie Grand Marnier Liqueur und das Gleneagles Hotel (das Mekka der Golfer). Trotz all dieser Aktivitäten kommt immer noch mehr als die Hälfte des Umsatzes bei Diageo von den alten, zuverlässigen Produkten wie Scotch, Bier und Wodka.

Interessanterweise hat Diageo 2017 den Titel der größten Spirituosenfirma der Welt an den chinesischen Reisweinhersteller *Kweichow Moutai* verloren.

Diageo ist nach wie vor ein bedeutendes globales Unternehmen mit einem Portfolio von mehr als 200 Marken in den meisten Getränkeregionen. Es hat 20 der weltweit Top 100 Spirituosenmarken und zwei der Top Fünf: Johnnie Walker und Smirnoff. Aber das Geschäft ist nur noch auf sechs globale Marken fokussiert: Johnnie Walker, Smirnoff, Kapitän Morgan, Tanqueray, Baileys und Guinness.

Obwohl Diageo sich weiter auf Whisky konzentriert, scheint er den Boom bei Whiskey mit einem „e“ ignoriert zu haben: Es tauschte die irische Bushmills Brennerei gegen eine Tequila-Marke, während Pernod seine Marke Jameson ungehindert weiterentwickeln konnte.

### **Reivers Brennerei**

Während Schottland in den letzten zehn Jahren viele neue Single Malt Destillieren begrüßte, wurden in den letzten 55 Jahren nur zwei Brennereien für Grain Whisky gebaut - Loch Lomond 1993 und Starlaw 2010. In diesem Jahr soll Schottlands achte Grainbrennerei und zweite Mehrzweckbrennerei im schottischen Grenzgebiet zu England (Borders) öffnen.

Reivers ist der erste von zwei Malz- und Grainbrennerei-Komplexen, die von *Mossburn Distillers*, dem Eigentümer und Betreiber von Torabhaig auf der Isle of Skye, gebaut werden. Reivers (früher unter dem Projektnamen *Jedhart* geführt) ist eine kleine, experimentelle Destillerie, die entworfen wurde, um eine Reihe von Spirituosen herzustellen, darunter Malt Whisky in Pot Stills und Grain Whisky in Kolonnenapparaturen.

Die Anlage hat ihren Namen von den wilden Plünderern, die das Grenzgebiet zu England im 13. Jahrhundert unsicher machten. Reivers wird voraussichtlich im Juni 2018 in Betrieb genommen. Die Schwesterbrennerei, der größere Mossburn-Komplex, soll erst im Jahr 2020 angefahren werden.

## **Vermischtes**

Diageo besitzt nicht weniger als 26 Scotch Whisky-Marken und hat in den letzten fünf Jahren mehr als £ 1 Milliarde (1,12 Mrd.€) in seine Produktionsstätten investiert.

Im Gegenzug dazu kündigte Diageo kürzlich Pläne an, eine irische Whiskey-Destillerie zu einem Preis von 35 Millionen Euro in St. James's Gate zu bauen. Die Entscheidung könnte ein Nachdenken sein oder eine Reaktion auf die Eröffnung eines irischen Whiskey-Besucherzentrums durch *Pearse Lyons* (Ex-Irish Distillers), nur wenige Metern vom St. James Gate entfernt.

Doch auch andere Entwicklungen in der jüngeren Zeit können zu einer weiteren Bedrohung der Position von Diageo im Weltmarkt der Getränke werden. Durch die Übernahme von SABMiller bekommt AB InBev eine dominierende Position in den meisten großen Biermärkten und wird jetzt zu einem gewaltigen Konkurrenten für Diageo. Eine weitere Sorge ist das Auftreten aggressiver aktiver US-Investoren in Europa wie Elliot und Daniel Loeb (mit einem Marktwert von £ 67 Mrd.). Diese Investoren könnten leicht eine strategische Investition in Diageo finanzieren.

*Independent.ie*; 08.01.2018

### **Irish Whiskey wächst weiter**

Die starke Nachfrage der US-Verbraucher hat dazu beigetragen, dass die Exporte von irischem Whiskey im vergangenen Jahr um ein Fünftel gestiegen sind - wie neue Regierungszahlen zeigen. Irlands Destillateure exportierten im Jahr

### **Toulvaddie Brennerei**

Die Toulvaddie-Destillerie, die ursprünglich im Mai 2017 in Betrieb gehen sollte, steht kurz vor der Fertigstellung. Die Brennerei am Fearn Aerodrome in der Nähe von Tain wird die erste Whiskybrennerei sein, die allein von einer Frau - der Fernsehproduzentin *Heather Nelson* - gegründet wurde. Toulvaddie wird bescheidene 30.000 Liter eines leichten, gut zu trinkenden Whiskys produzieren.

In Vorbereitung auf die Eröffnung wird Toulvaddie allen Freunden der Destillerie ein Gewinnspiel anbieten, beim dem die erste Flasche Single Malt Whisky der Brennerei zu gewinnen sein soll.

### **Und der Rest...**

Die nächsten Jahre werden weitere - bisher bekannte - Projekte zum Bau einer (neuen) Brennerei umgesetzt werden: *Lagg*, Arrans zweite Destillerie; Schottlands erste Vertikalbrennerei in Leith; eine Brennerei in *Cabrach* und im *Dunrobin Castle*; eine £ 12 Millionen-Anlage in *Ardgowan* in den Lowlands; *Mossburns* zweite Mehrzweck-Malz- und Grainbrennerei; die Wiederbelebung des Geisterdorfes *Portavadie*. Und vielleicht wird endlich *Gartbreck* auf Islay fertig. *Scotchwhisky.com*; 03.01.2018

2017 Whiskey für 600 Millionen Euro. Dies entspricht einer Steigerung von fast 20% gegenüber dem Vorjahr und liegt sehr deutlich über dem Anstieg von 8% im Jahr 2016, so Bord Bia, der Irish Food & Drink Board. Auf die USA entfielen 40% der Whiskey-Exporte, wobei der Wert in diesem Jahr um 16% stieg.

Die Verkäufe in den europäischen Märkten nahmen ebenfalls zu, wobei die EU-Länder ohne Großbritannien den irischen Whiskey-Umsatz um 14% erhöhten. Bord Bia sagte, dass der Wachstumskurs der Kategorie in diesem Jahr weitergehen wird, da neue Märkte erschlossen werden und Premiumprodukte Marktanteile dazu gewinnen. Prognosen der irischen Regierung sagen voraus, dass sich die Whiskey-Produktion zwischen 2015 und 2020 verdoppeln und im nächsten Jahrzehnt erneut wieder verdoppeln wird.

Die Zahl der Whiskeybrennereien in Irland ist von vier vor ein paar Jahren auf achtzehn angewachsen, weitere sechzehn sind geplant oder in Bau. Die USA waren eine starke Triebkraft für dieses Wachstums, dass von Pernod Ricard durch intensive Bewerbung der Marke Jameson bei den US-Barkeepern gefördert wird. *just-drinks*; 10.01.2018

### **Edrington's The Macallan 1977**

Der Macallan, der weltweit am meisten bewunderte Single Malt Scotch Whisky, hat mit einer Abfüllung eines *Vintage 1977* eine neue Version in seiner hoch angesehenen *Fine & Rare Collection* vorgestellt.

**The Macallan Fine & Rare-Collection** einst wurde geschaffen, um die besten Macallans aus dem reifenden Vorrat der Brennerei zu präsentieren. Sie enthält einige der besten Single-Malts aller Zeiten. Der 1977er Jahrgang - von dem in diesem Jahr nur 4 Flaschen für den US-Markt bestimmt sind - trägt weiterhin zur flüssigen Geschichte von *The Macallan* bei und bietet neue Einblicke in Aroma- und Geschmacks-eigenschaften dieses exquisiten Single Malt.



*Nick Savage*, Master Distiller der Macallan Brennerei beschreibt den Whisky wie folgt: „Der volle, reiche, klassische Macallan Körper enthält die unterstützenden Charaktere von süßen Äpfeln und Vanille, um einen allumfassenden Whisky zu ergeben. Ein Hauch von Torf im Hintergrund lässt sich von der Macallan Herkunft inspirieren, ausgewogen mit Reifung in einem kleineren Hogshead Fass, die zu einem reichen, aber feinen Destillat führt. Der Fine & Rare 1977 Vintage hat seine sanfte Reife über 40 Jahre erreicht und repräsentiert den klassischen Macallan Stil.“

Im Laufe der Jahre hat die Fine & Rare Collection *The Macallan* als den wertvollsten und sammelbarsten Single Malt Whisky der Welt untermauert, der die Auktionen auf der ganzen Welt dominiert und Weltrekordpreise sowohl bei Auktionen als auch bei privaten Verkäufen erzielt.

Der Fine & Rare 1977 Vintage reifte in Fass No. 8661 und hat einen Alkoholgehalt von 48,5%. Die Abfüllung wird in diesem Jahr auf dem US-amerikanischen Markt auf 4 Flaschen limitiert sein, eine ähnliche Menge wird nächstes Jahr erwartet. Es gibt einen empfohlenen Verkaufspreis von ca. 15.000 US\$ pro 750ml Flasche.

Pressemitteilung, auszugsweise; 18.01.2018

### Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Januar 2018 gibt es Neues zu berichten:

=> Die **Durham** Destillerie im gleichnamigen Ort in Nordostengland hatte bislang den Focus auf Gin und andere Destillate, die keine Fassreifung erfordern. Für 2018 soll nun in einer neuen Anlage im historischen Stadtzentrum die Produktion von Whisky aufgenommen werden! Der

erste Durham Single Malt wird für 2021 angekündigt.

=> Auf dem Gelände des Killaney Lodge in der Nähe von Carryduff (bei Belfast) soll ein neues Whiskybrennerei- und Besucherzentrum mit einer Investitionssumme von 6 Millionen£ entstehen.

Das ehrgeizige Projekt wird von der **Killaney Estates Ltd** vorangetrieben, die dem Belfast-Unternehmer **Dr. Terry Cross** gehört, der bereits einen sehr erfolgreichen Weinberg, Chateau de La Ligne in der Region Bordeaux in Frankreich besitzt.

Nachdem kürzlich die Planungsgenehmigung für das Projekt erteilt wurde, hofft Dr. Cross, dass die Destillerie die nordirischen Spirituosenexporte ankurbeln und gleichzeitig sechs neue Arbeitsplätze in der Region schaffen wird. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2018 beginnen.

### Vorankündigung

Im Januar 2018 veröffentlicht die US-amerikanische TTB-Datenbank folgende für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten, deren Abbildungen aus Platzgründen nicht alle übernommen werden:

#### **anCnoc Vintage 2003**

veröffentlicht am 12..01.2018:

Abfüllung geplant für 2018 mit 46,0 %Vol

#### **BenRiach Temporis 21 Year Old**

veröffentlicht am 28.12.2017:

Abfüllung geplant mit 46 %Vol.

Die Verwendung von getorftem Gerstenmalz ermöglicht eine Rückkehr zu dem originalen Speyside-Charakter und dem Geschmack von Malz aus dem neunzehnten Jahrhundert. BenRiach Temporis reifte für mindestens einundzwanzig Jahren in vier verschiedenen Fassarten: ex- Bourbon-Fässer, frische jungfräuliche Eichenfässer, Oloroso und Pedro Ximenez Sherry-Fässer. Der Whisky aus diesen vier Fassarten wird dann fachmännisch vom Master Blender zu einem seltenen Speyside Malt gemischt, der die facettenreichen Noten karamellierter Birnen und tropischer Früchte vereint mit den Aromen von geröstetem Eichenholz und süßem Torfrauch.

#### **Glenlivet Nádurra First Fill Selection**

veröffentlicht am 11.10.2017:

Gereift in first fill american white oak casks, Abfüllung geplant mit 60,3 %Vol.

#### **Highland Park 50 Year Old**

veröffentlicht am 10.01.2018:

Abfüllung geplant mit 42,5 %Vol., erwartete Ausbeute 274 Flaschen.

#### **Laphroaig Cairdeas Fino Cask Finish**

veröffentlicht am 03.01.2018:

Abfüllung geplant mit 51,8 %Vol  
Cairdea 2018 hat eine ungewöhnliche Doppelreifung in first fill ex-Bourbon- und Fino Sherry-Fässern. Die Noten gerösteter Mandeln, getrockneter Früchte und Meersalz ergänzen perfekt die für Laphroaigs typische Torfnote.

#### **Laphroaig - aged 28 years**

veröffentlicht am 29.12.2017:



Abfüllung geplant mit 46,3 %Vol  
Der Malt reifte zunächst in verschiedenen Fassgrößen - vom Quarter Cask bis zum Butt um danach 12 Monate lang im Sherry-Fass nachzureifen.

Ein kupfern-goldener Laphroaig mit einem süßen Geschmack, ergänzt durch pfeffrige Gewürze. Er endet mit einem anhaltenden Torfgeschmack und einem Hauch von Jod und Seetang, der an seinen maritimen Ursprung erinnert.



### Jane Walker Edition

veröffentlicht am 03.01.2018:

Abfüllung geplant mit 40 %Vol  
Üblicherweise werden Blended Whisk(e)y nicht in dieser Rubrik aufgeführt. Aber hier handelt es sich um eine interessante Neuheit. Nachdem Johnnie Walker seit 1908 allein durch die Getränkewelt wanderte könnte er jetzt weltweit eine Begleiterin erhalten - für die weiblichen Konsumenten des beliebten Blends?



Die **Jane Walker Edition** ist die Spezialausgabe eines zwölfjährigen Johnnie Walker Black Label. Weitere Quellen berichten, dass die Ankunft von Jane Walkers etwas verspätet sei. Die Markteinführung sei angeblich so vorbereitet

worden, um mit der möglichen Präsidentschaftswahl von Hillary Clinton übereinzustimmen, wurde aber nach ihrer Niederlage wieder auf Eis gelegt.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht das nachfolgende Erscheinen einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung- häufig auch auf dem europäischen Markt.

## Neue Abfüllungen

### Schottland

International Beverage Holdings hat begehrte Abfüllungen aus der Balblair Brennerei neu aufgelegt mit:

#### Balblair 1991 – third release

Der Whisky reifte für 24 Jahre in ex-Bourbon Fässern aus amerikanischer Weißbeiche und erhielt eine Nachreifung von 3 Jahren in frischen Fässern aus spanischer Eiche.

**Aroma:** Zitrusfrüchte (Orange, Grapefruit und Zitrone) und Schokolade..

**Geschmack:** Süß mit einer feinen Gewürznote, Aromen von warmer Vanille und tropischen Steinfrüchten.

**Nachklang:** Lang, weich und wärmend.

#### Balblair 2000 – second release



Der Whisky reifte für 13 Jahre in ex-Bourbon Fässern aus amerikanischer Weißbeiche und erhielt eine Nachlagerung von fünf Jahren in frischen Fässern aus spanischer Eiche.

**Aroma:** Süß und cremig mit Noten tropischer Früchte (Kokosnuss, Ananas, Guave) und Vanillepudding. Ein Hauch von süßem Malz, Honig und Getreide.

**Geschmack:** Noten von Honig und Malz mit einem Anflug von Vanille. Noten von Kokosnuss, Melone und Apfel.

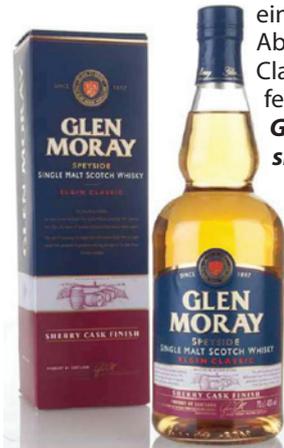
**Nachklang:** Lang und würzig mit Zimt und Noten vom Gerstenmalz.

Beide Abfüllungen sind mit 46 %Vol. abgefüllt und als limitiert deklariert.

La Martiniquaise hat aus ihrer Speyside Destillerie Glen Moray eine neue NAS-Abfüllung in der Classic-Serie veröffentlicht:

#### Glen Moray Classic Sherry Cask Finish

Der Whisky reifte zunächst sechs bis sieben Jahre in ex-Bourbonfässern. Anschließend erhielt er für neun bis zwölf



Monate eine Nachreifung in Oloroso Sherry Fässern.

**Aroma:** Getrocknete Früchte, Zimt und Toffee-Bonbon.

**Geschmack:** Süße Vanille-Eiche, dunkle Schokolade und orientalische Gewürze.

**Nachklang:** Befriedigend lang mit einem Hauch von Gewürzen.

Glenmorangie plc. hat für den Reisebereich die Markteinführung wieder eine neue Abfüllung aus der Destillerie am Tayne bekannt gegeben:

#### Glenmorangie Cadboll

Inspiziert von den Geheimnissen eines Highland-Erbstücks, bringt Glenmorangie Cadboll eine besonders ausgeprägte Süße in die Legends-Collection.

Der extra reichhaltige Single Malt Whisky reifte in erstklassigen französischen Barriques, die zuvor Weine wie die Muscat- und Sémillion-Trauben enthielten, der die Pracht des Cadboll Cups würdigt. Dieser rätselhafte Weinbecher,

der schottische Kunst und geheimnisvolle französische Einflüsse in seinem Design verwebt, wird seit Generationen im Haus von Glenmorangie in den Highlands in der Nähe der Glenmorangie Distillery aufbewahrt. Dieses gemeinsame Erbe wird in einem Whisky verführerischer, nachspeisenähnlicher Aromen gefeiert, der wunderbar die süßen Weine der Vergangenheit anspricht, die der Cadboll Cup einst gehalten haben könnte.

**Aroma:** Am Anfang köstlich süß, aber trocken, wie frisch geröstetes Tafelgebäck (Brioche). Dann entstehen leichte, süße Noten und Zitronendüfte, gefolgt von einer festen, frischen Trockenheit und der subtilen pikanten Note von geröstetem Salbei

**Geschmack:** Weich, voll und kräftig, mit einem Geschmack nach frisch gebackenen Keksen, Süßigkeiten und Puderzucker, der von einer trockenen, knackigen, mineralischen Note und den für Glenmorangie charakteristischen floralen Tönen ausgeglichen wird.

**Nachklang:** Lang und komplex, mit einem Anflug von altmodischen Erdbeer- und Zitronenbonbons.

Inver House Distillers hat den Standardabfüllungen aus der Brennerei in Rothes

(Speyside) eine neue Aufmachung gegeben. Hier der

#### Speyburn 10 year old

mit der offiziellen Verkostung.

**Aroma:** Frisch, sauber mit einem Hauch von Zitrone.

**Geschmack:** Mittelkräftig mit einem Hauch von Toffee und Butterscotch.

**Nachklang:** Lang und süß. Weltweit ein Favorit, denn der Speyburn 10 year old ist immer der Publikumslieblich.



### USA

Das in Texas ansässige Unternehmen Balcones Distilling hat die Markteinführung von zwei Roggen-Whiskys für Anfang März in den USA und Ende März im UK angekündigt: einen limitierten

**Balcones Distilling's Texas Rye Cask Strength**, abgefüllt mit 62,5% Vol. und einen

**Balcones Distilling's Texas Rye Cask 100 Proof** - abgefüllt mit 50% Vol.

Beide Rye wurden aus einer 100%igen Roggenmaische hergestellt und in einer pot-still - Brennblase zweifach destilliert.

Das Unternehmen hat auch eine Reihe von Erinnerungsabfüllungen zum zehnjährigen Jubiläum hergestellt, die in der zweiten Hälfte dieses Jahres erscheinen sollen.



### Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH  
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

